

*Pilgerverein Heroldsbach e.V.*

# *Heroldsbacher Berichte März 2015*



*Liebe Mitglieder des Pilgervereins und Förderer der Gebetsstätte!*

Am Abend des 19. März 1950 sehen die Kinder schon beim Hinaufgehen auf den „heiligen Berg“ die Muttergottes und das Jesuskind über den Birken. Auf der anderen Seite des Jesusknaben erblickt ein Mädchen auch den heiligen Josef. Die Kirche feiert an diesem Tag sein Namensfest.

Auf Anweisung des Jesuskindes gehen die Mädchen zum Apfelbaum. Auf dem Weg dorthin erblicken sie hoch am Himmel Jesus mit seinen Wundmalen. Das Blut quillt aus den Wunden hervor und fließt zur Erde. Auch aus den Augen des dornengekrönten Hauptes rinnen blutige Tränen und tropfen zur Erde nieder.

Während die Mädchen so schmerzlich bewegt emporschauen, erweitert sich die Vision zur großartigen Schau des Dreifaltigen Gottes. Es ist die Erscheinungsform des „Gnadenstuhls“. Über dem gekreuzigten Heiland zeigt sich Gott Vater in der Gestalt eines Ehrfurcht gebietenden Greises, der auf dem Haupt eine herrliche Krone trägt. Und zwischen ihm und dem Haupt des Gekreuzigten schwebt der Heilige Geist in Gestalt einer Taube. Die Erscheinung des „Gnadenstuhls“ zeigt das Leiden und Sterben Jesu im Schoß der Heiligsten Dreifaltigkeit. Der Gnadenstuhl ist umgeben von vielen Heiligen des Himmels, die auf Harfen spielen. Vier Engel mit goldenen Kelchen kommen herbei. Sie fangen darin das Blut auf, das aus den großen Wunden des Gekreuzigten fließt: zwei an den Händen, einer an den Füßen und einer an der durchbohrten Seite. Der Engel der Fußwunden kommt zu den Mädchen und lässt sie aus dem Kelch trinken. Dann kehrt er an seinen Platz zurück. Zur Rechten des Gekreuzigten wird die Schmerzensmutter sichtbar. Auf der anderen Seite steht der Lieblingsjünger Johannes, am Fuß des Kreuzes kniet die Büsserin Maria Magdalena. Zum Schluss hören die Kinder noch die Worte des sterbenden Heilandes: „**Es ist vollbracht.**“

Parallel zum „Gnadenstuhl“ sehen die Kinder Visionen aus dem Alten und dem Neuen Testament.

## **Aktuelles:**

Pater Ludwig Müller CRVC ist seit dem 1. September 2014 der neue Rektor der Gebetsstätte in Heroldsbach. Wir begrüßen ihn auf das Herzlichste und wünschen alles Gute. Möge ihn die Rosenkönigin segnen und ihm Kraft geben für seine Arbeit in unserer Gebetsstätte.

Vom 13.-15.02.2015 hielt Herr **Pfarrer Peter Meyer** aus Lüdinghausen Einkehrtage mit dem Thema: „**und es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.**“ Er hielt fünf sehr anspruchsvolle Vorträge, die von den Seminarteilnehmern gut angenommen wurden. Den Höhepunkt des Einkehrtages bildete um 17.00 Uhr die heilige Messe und der anschließende Einzelsegen mit der Bitte um Befreiung, Heilung und Heiligung. Herr Pfarrer Meyer wird im kommenden Jahr erneut zu einem Seminar kommen.

Am **13. Juni 2014** feiern wir den **10. Gebetstag der Rosenkönigin von Heroldsbach**, wie Sie aus dem beiliegenden Programm entnehmen können. Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Segenstag teilnehmen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Einladungen zu.

Heroldsbach ist ein Ort der Gnade und des Gebetes, an dem nun schon seit mehr als sechs Jahren Tag und Nacht vor dem ausgesetzten Allerheiligsten für eigene Anliegen, die Anliegen der Kirche und der ganzen Welt gebetet wird. Bei Ihrem Abschied 1952 sagte die Muttergottes zu den Kindern: „**Betet weiter auf dem Berg, auch wenn wir nicht mehr hier erscheinen. Ich bin immer hier, auch wenn ihr mich nicht mehr seht!**“

Wir möchten allen Mitgliedern und Förderern des Pilgervereins für Ihre finanzielle Unterstützung sowie ihre Gebete herzlich danken. Für alle Wohltäter werden hier fortwährend heilige Messen gehalten. Wir wünschen Ihnen Gottes und der Rosenkönigin reichen Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pilgerverein

*Christoph Langhojer (1. Vorsitzender)*

Anlagen: Einladung zum Gebetstag

Pilgerverein Heroldsbach e. V.  
Am Herrengarten 9  
91336 Heroldsbach  
Förderverein der Gebetsstätte

Telefon: 09190/99 46 59  
kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de  
www.heroldsbach-pilgerverein.de

Raiffeisenbank Heroldsbach  
Konto-Nr.: 49 700, BLZ: 770 690 52  
IBAN: DE17 7706 9052 0000 0497 00  
BIC: GENODEF1HOB